

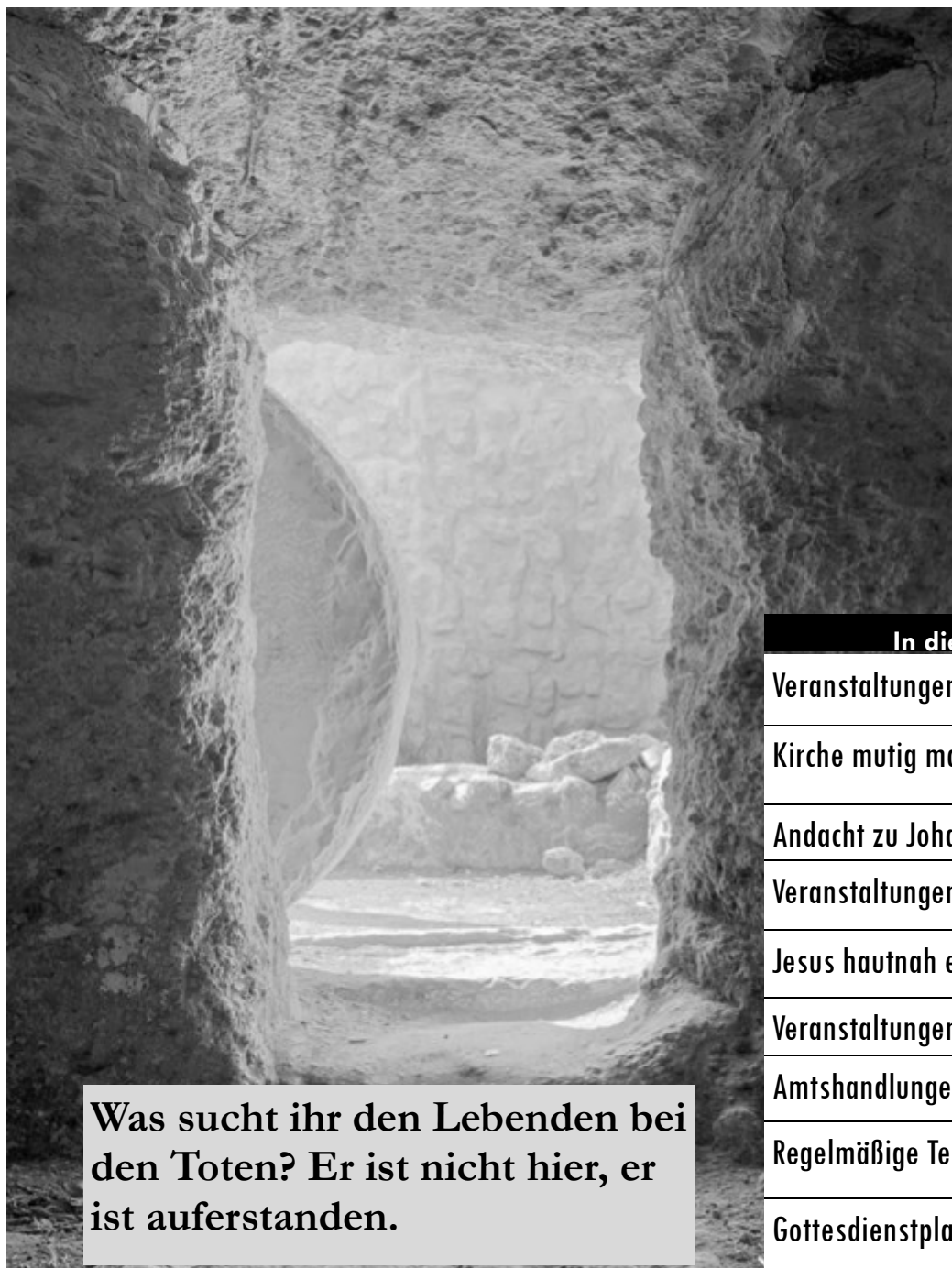


# Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden  
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

2/2026



**Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.**

## In dieser Ausgabe:

|                           |      |
|---------------------------|------|
| Veranstaltungen           | 2    |
| Kirche mutig machen       | 3    |
| Andacht zu Johannes 11,35 | 4+5  |
| Veranstaltungen           | 5    |
| Jesus hautnah erleben     | 6+7  |
| Veranstaltungen           | 8+9  |
| Amtshandlungen            | 9-10 |
| Regelmäßige Termine       | 11   |
| Gottesdienstplan          | 12   |

### Ausblick

Im Frühjahr feiern wir in unseren Kirchengemeinden nicht nur die hohen Festtage des Glaubens an **Karfreitag, Ostern, Christi Himmelfahrt** und **Pfingsten**, sondern auch örtliche Feste und kleine Feiertage. Wir hoffen stets auf zahlreiche Beteiligung aus unseren Gemeinden. Und auch wer nicht unseren Kirchengemeinden angehört ist jederzeit herzlich willkommen. Am 3. Mai gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst zum Sonntag Kantate mit. Am darauffolgenden Sonntag ist **Muttertag**, der gewöhnlich auch in unseren Gottesdiensten bedacht wird. Der ökumenische **Pfingstmontag** am Seewoog erfreut sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Die Feier der **Konfirmationsjubiläen** ist weiterhin ein besonderer Anlass und ermöglicht in angenehmer Form, Gemeinschaft über die Generationen und über den Wandel der Zeiten zu erleben. Es ist da jeweils ein Zusammenhalt und eine Zusammengehörigkeit spürbar, die in einer sonst zerrissenen Welt äußerst selten noch zu erleben ist. Auch das **Kindergartenfest** ist eine solche Gelegenheit, um einmal Mitbürgerinnen und Mitbürger zu treffen, die man sonst kaum in den Blick bekommt. Die Kinder, die jungen Familien, die älteren Mitbürger, die sich mit freuen an einem fröhlichen Tag. Das Probenhalbjahr wird der **Kirchenchor** vor den Sommerferien mit einer **offenen Probe und Serenade im Pfarrhof** beschließen. Zusammensein, sich an der Musik und dem Gesang erfreuen, das ist das Motto und Anliegen des Kirchenchors.

### Konfirmationsjubiläum

Die Feier der Konfirmationsjubiläen ist und bleibt ein besonderer Anlass im Leben unserer Gemeinde. Sie lädt dazu ein, dankbar auf den eigenen Lebens- und Glaubensweg zurückzublicken und sich der Zusage des Segens neu zu vergewissern, die einst bei der Konfirmation zugesprochen wurde. Zugleich eröffnet dieser Tag die schöne Möglichkeit, Gemeinschaft über Generationen hinweg zu erleben: Menschen, die in unterschiedlichen Zeiten aufgewachsen sind, kommen zusammen, teilen Erinnerungen und entdecken neu, was sie im Glauben verbindet. So wird erfahrbar, dass Gottes Begleitung den Wandel der Zeiten überdauert und uns miteinander verbindet.

Lautet der Slogan der Landeskirche unter dem die Planungen und Beschlussvorlagen enthalten sind, mit denen sich unsere Presbyterien und die Bezirkssynode auseinandersetzen müssen. *Da die Mitgliederzahl unserer Landeskirche wie jeder Kirchgemeinde stark zurückgegangen ist, und von den wenigen Kindern, die zur Welt kommen nur wenige getauft werden, und darüber hinaus auch die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer in den nächsten Jahren stark zurückgehen wird, müssen sich alle darauf einstellen, dass sich das kirchliche Leben in Zukunft ändern wird.*

Das bedeutet Einschnitte in Kauf nehmen, und von manchem Vertrautem Abschied nehmen. Es gilt aber auch abzuwägen, was erhaltenswert ist, und was nicht aufgegeben werden kann.

*Am 1. Advent wird dieses Jahr das Presbyterium neu gewählt. Dazu braucht es vor allem Kandidatinnen und Kandidaten.*

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Presbyteriums werden sich im Zuge der Neuorganisation ändern. Auch die Aufgaben des Pfarramtes werden sich ändern. Das Pfarramt, wie wir es bisher kannten, wird es wohl so nicht länger geben.

Was es weiterhin geben wird, und was wir nicht aufgeben wollen, ist

die Versammlung zum Gottesdienst, zur Lesung des Evangeliums, der Feier der Sakramente und zur Predigt. Darin wird Christus gegenwärtig. Wir werden immer wieder von Neuem zu seinen Jüngerinnen und Jüngern. Wir versuchen mit Ernst Christen zu sein. Menschen, die Jesus nachfolgen, einerseits in diesem Leben, in ihrem glauben und Handeln und ganzen Tun und Lassen, andererseits auch dann, wenn unser irdischer Weg endet und wir eingehen in Gottes Frieden. Der Glaube an die Auferstehung ist die Kraft, die uns immunisiert gegen jedwede Todesdrohung, die Menschen und Mächte dieser Welt immer wieder gerne im Munde führen, oder deswegen mit Waffen herumfuchteln oder mit den Muskeln spielen. Wo wir auf Gott vertrauen, werden sie nicht siegen.

*Darum kommen sie! Feiern sie mit uns den Glauben, den Sieg des Lebens über den Tod! Machen sie sich mit uns auf den Weg der Nachfolge auf den Spuren unseres Herrn und Heilands, Jesus Christus!*

„Jesus weinte.“ Dieser kurze Vers aus Johannes 11,35 gehört zu den eindrücklichsten in der ganzen Bibel. Jesus war mitten unter den Menschen, die um den toten Lazarus trauerten. Und plötzlich geschah ein Gefühlsausbruch aus einem von Trauer erfüllten Herzen.

Die Bibel berichtet nur zweimal davon, dass Jesus weinte. Das andere Mal steht in Lukas 19,41, als er über die Stadt Jerusalem klagte. Auch dort brach er in Tränen aus. Er sah den Tod seiner geliebten Stadt voraus, weil deren Führer und Volk ihn und seine Botschaft der Erlösung ablehnten und weiterhin ablehnen würden. Diese Trauer kündigte der Prophet Micha bereits an: „Darum soll um euretwillen Zion wie ein Feld gepflügt werden, und Jerusalem soll zu einem Steinhäufen werden und der Tempelberg zu einem bewaldeten Hügel!“ (Micha 3,12) Im Jahr 70 n. Chr. erfüllte sich dies durch die Hand des römischen Kaisers Titus. In Johannes 11 hingegen weint Jesus am Grab seines Freundes Lazarus. Er weiß: Gottes Schöpfung war niemals dazu bestimmt, den Schmerz und die Wirklichkeit des Todes zu erleiden. Doch der Sündenfall brachte den Tod in diese Welt.

### Tränen im Alltag und geistliche Hoffnung

Ich erinnere mich daran, wie ich vor Jahren von Kalifornien an die Ostküste zog, um dort eine neue Gemeinde zu gründen. Eines Tages sah ich auf dem Weg zur Arbeit die Gesichter der Menschen in den entgegenkommenden Autos. Eine Welle der Verzweiflung überkam mich. Ich brach in Tränen aus, weil ich wusste, wie viele dieser Menschen Jesus brauchen, aber ohne ihn sterben würden, getrennt von der Gnade Gottes.

Doch trotz aller Trauer, allem Leid und aller Vergänglichkeit, die wir in dieser Welt erleben, gibt es Hoffnung. Diese Hoffnung gründet sich auf den Glauben und die Liebe Gottes. Für Christinnen und Christen ist der Tod nicht das Ende. Wer zu Christus gehört, für den ist der Tod keine Tragödie, sondern der Übergang in ein ewiges Leben in Freude und Frieden.

„Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg? ...Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“ (1. Korinther 15,55-57)

,

Hier geht's weiter

## Ein Leben in Hoffnung statt in Trauer

Jesus ruft uns aus dem Grab unseres alten Lebens heraus: Wendet euch ab von der Sünde und der Ablehnung Gottes und kommt zu ihm. Erkennt seine rettende Gnade. In der Folge sendet er uns: „Geht.“ Geht hinaus in die Welt und verkündet die frohe Botschaft vom Leben in Christus. Euer Leben soll ein Zeugnis der Hoffnung und

der Liebe sein, ein Zeugnis eures Todes für die Sünde und eures neuen Lebens in Gnade und Frieden.

Jesus weinte. Aber er freut sich über die lebensspendende Kraft der Auferstehung. Wie Lazarus ein lebendiger Zeuge dieser Kraft wurde, so sollen auch wir Zeugnis ablegen von der Macht Christi über den Tod.

## *Veranstaltungen*

### Passionsgottesdienste

Auch dieses Jahr finden vor Ostern Passionsgottesdienste statt. Sie finden am Freitag den 13. März, 20. März und 27. März um 19:00 Uhr statt.

### Konfirmation in Kottweiler-Schwanden



Am 22. März feiern wir in Kottweiler-Schwanden die Konfirmation von elf Konfirmandinnen und Konfirmanden. Nach einer intensiven Zeit des gemeinsamen Lernens, Fragens und Entdeckens werden die Jugendlichen im Gottesdienst ihr persönliches Ja zum Glauben sprechen und den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg empfangen.

Die Konfirmation ist ein Fest der Gemeinde, bei dem wir die jungen Menschen ermutigen und sie im Gebet begleiten. Herzliche Einladung, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern. Beginn ist um 9:30 Uhr.

Schon als Teenager wurde Tenzin Lakhpa ins Kloster gebracht und als Mönch geweiht. Doch was er dort entdeckte, entsprach überhaupt nicht seinen Vorstellungen der Religion. Heuchelei, Missbrauch und Schweigen. War das wirklich die Wahrheit?

Als Junge in den Hochgebirgen Tibets wurde Tenzin Lakhpa für eine geistliche Aufgabe auserwählt. Seine Mutter brachte ihn voller Stolz im Alter von fünfzehn Jahren ins Kloster, überzeugt davon, dass er geboren sei, um seinem Volk Erleuchtung zu bringen. Doch einmal drinnen entdeckte Tenzin, dass das, was als Licht verheissen worden war, in Wahrheit tiefe Finsternis war.

Das Leben im Kloster fühlte sich an wie ein Gefängnis. Jeden Morgen bettelten die jungen Mönche auf den Strassen um Nahrung; jede Nacht ertrugen sie Angst und Misshandlung. «Es war wie eine riesige, dunkle Zelle», erinnerte sich Tenzin später. «Ich dachte, ich würde niemals entkommen.» Er sah überall Heuchelei – Lehrer, die Reinheit predigten, aber heimliche Familien verbargen, Mönche, die sich an Kindern vergingen, und ein System, das Fragen mit Schweigen bestrafte. Mehr als zwanzig Jahre lang lebte er gefangen durch Furcht und Ritual,

mit einer Sehnsucht nach Freiheit, die er nicht benennen konnte.

Diese Sehnsucht begann zu erwachen, als Tenzin einem ehemaligen Mönch begegnete, der Christ geworden war. Der Name Jesus selbst war in Tibet verboten. Die Mönche wurden gelehrt, ihn niemals auszusprechen, denn er habe, so wurde ihnen gesagt, die Macht, den Buddhismus selbst zu zerstören. Dennoch zog ihn etwas an diesem Namen an.

Jahre später, als Tenzin in Indien schwer an Tuberkulose erkrankte, wurde er von einem tibetisch sprechenden christlichen Arzt behandelt. Um den Hals des Arztes hing ein kleines Kreuz. Neugierig fragte Tenzin danach. Der Arzt erklärte, dass er Jesus Christus nachfolge; derselbe Name, von dem ihm einst eingeschärft worden war, ihn niemals auszusprechen. Als der Arzt für ihn betete, spürte Tenzin, wie Wärme durch seinen Arm strömte und sich in seinem ganzen Körper ausbreitete. «Sein Gebet hatte etwas, das meinem fehlte», sagte Tenzin. «Es hatte Kraft.»

In jener Nacht träumte er von einem Mann in einem weissen Gewand, strahlend vor Licht. «Folge mir nach», sagte der Mann in perfektem Tibetisch. «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.» Als Tenzin erwachte, wusste er, dass er dem lebendigen Gott begegnet war. Zurück in Tibet konnte er nicht länger schweigen. Vor Hunderten von Mönchen erhob er sich, um zu sprechen. «Es gibt einen Gott, der sein Leben für mich hingegeben hat, weil er mich liebt», verkündete er. «Sein Name ist Jesus.»

Chaos brach aus. Der oberste Lama schrie: «Tötet ihn!» und Tenzin wurde bewusstlos geschlagen.

Selbst sein eigener Bruder wurde gezwungen, auf ihn einzuschlagen. Doch in derselben Nacht kehrte sein Bruder zurück und half Tenzin unter Lebensgefahr, im Schutz der Dunkelheit zu fliehen.

Während er sich in einer weit entfernten Stadt erholte, lernte Tenzin, als freier Mann zu leben – nicht länger ein Gefangener Buddhas, sondern ein Nachfolger Christi. Später schloss er sich einem christlichen Ärzteteam im Westen Chinas an und diente seinem eigenen tibetischen Volk.

Als eine tödliche Infektion seine Heimatregion heimsuchte, fühlte er sich gezwungen, zurückzukehren – in genau das Kloster, in dem er bei-

nahe getötet worden wäre. «Ich wusste, dass sie mich immer noch töten wollten», sagte er, «aber weil Jesus sie liebte, musste ich sie auch lieben.»

Unter den Patienten, die um Hilfe baten, war Tashi Lama, eben jener Mann, der seinen Tod befohlen hatte. Tenzin begrüßte ihn mit Ehrerbietung, bot ihm einen Stuhl an und behandelte ihn mit Mitgefühl. Der Lama sass schweigend da, überwältigt. Am nächsten Tag legte Tenzin einen Plan vor, die erste Gesundheitsklinik der Region zu errichten: ein Akt der Liebe für jene, die einst seine Feinde gewesen waren.

Heute leiten Tenzin und seine Frau Mapu eine kleine Gemeinschaft tibetischer Gläubiger. «Die grössten Gaben, die Gott mir geschenkt hat», sagt er, «sind die Erlösung, meine Frau und meine Kinder.» Seine Mutter hatte einst prophezeit, dass er sein Volk zur Erleuchtung führen würde. In gewisser Weise hatte sie recht – aber nicht so, wie sie es sich vorgestellt hatte.

Der Junge, der einst den Götzen Tibets diente, folgt nun dem lebendigen Christus und bringt wahres Licht auf das Dach der Welt. Seine Geschichte beschrieb er in dem Buch [«Leaving Buddha: A Tibetan monk's encounter with the Living God»](#).

### Konfirmation in Steinwenden



Am 29. März ist es für sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde ein besonderer und bedeutender Tag: Im Gottesdienst werden sie ihr persönliches „Ja“ zum christlichen Glauben sprechen und sich bewusst zur Gemeinschaft der Kirche bekennen. Nach einer intensiven Zeit der Vorbereitung setzen sie damit ein Zeichen ihres eigenen Glaubensweges.

Wir laden die Gemeinde herzlich ein, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern und die Jugendlichen mit Gebet und guten Wünschen zu begleiten. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr.

### Gottesdienst mit dem Kirchenchor



Am 3. Mai feiern wir den Sonntag Kantate – den Sonntag, der uns in besonderer Weise zum Singen und Loben einlädt. Unser Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten und ihn mit vielfältigen Chorstücken bereichern.

Mit seinem Gesang trägt der Chor dazu bei, Gottes Wort nicht nur zu hören, sondern auch klingend und vielstimmig zu erleben. Herzliche Einladung zu diesem festlichen Gottesdienst, in dem Musik und Verkündigung auf besondere Weise miteinander verbunden sind.

Auf unserer Homepage [www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de](http://www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de) finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF

Infos über den Kirchenchor

Gottesdienstplan

Durchblick online als PDF

Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen sie unter [www.prot-kiga-siebenstark.de](http://www.prot-kiga-siebenstark.de)



## Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Der ökumenische Pfingstgottesdienst am Seewoog hat sich in den vergangenen Jahren zu einer geschätzten und lebendigen Tradition entwickelt. Viele Menschen aus unseren Gemeinden erleben ihn als besondere Gelegenheit, den Geist von Pfingsten unter freiem Himmel zu feiern und die Verbundenheit über Konfessionsgrenzen hinweg spürbar werden zu lassen. In der gemeinsamen Feier am Wasser wird erfahrbar, was Ökumene bedeutet: miteinander beten, singen und hören – getragen von der Hoffnung, dass Gottes Geist auch heute Gemeinschaft stiftet und neue Wege eröffnet. Der Gottesdienst findet am 25. Mai um 10:30 Uhr statt.



### Konfirmation

#### Am 22. März in Kottweiler-Schwanden

*Frenger, Klara Luise  
Gieser, Klara  
Hawener, Meja Lynn  
Kleemann, Frieda  
Thubauville, Carla Johanna  
Venzke, Neela Marie  
Winter, Nele  
Gerber, Colin Friedrich  
Stenger, Elias Pascal  
Venzke, Jona  
Walter, Nick Jayden*

#### Am 29. März in Steinwenden

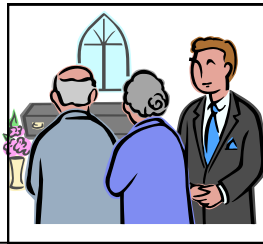
*Kempff, Daniel  
Stiebing Timo  
Bröske, Sophie  
Frei, Matilda  
Müller, Chiara Melina  
Schirra, Anni*

## Taufen



14.12. *Mareli*, Tochter von Marianne und Sebastian Traumer

## Bestattungen



|        |                                        |          |
|--------|----------------------------------------|----------|
| 03.12. | <i>Jürgen Richard Braun</i>            | 80 Jahre |
| 19.12. | <i>Ludwig Strauß</i>                   | 86 Jahre |
| 23.12. | <i>Alexander Hubert</i>                | 79 Jahre |
| 30.12. | <i>Michael Schmidt</i>                 | 49 Jahre |
| 30.12. | <i>Irmgard Hübner</i> geb. Schröer     | 84 Jahre |
| 15.1.  | <i>Emil Opp</i>                        | 89 Jahre |
| 26.1.  | <i>Friedhilde Clemens</i> geb. Schwenk | 88 Jahre |
| 06.2.  | <i>Hertha Knapp</i> geb. Appel         | 98 Jahre |

## Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

### Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich nach Vereinbarung im Jugendraum.

**Kirchenchor in Steinwenden:**  
Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

### Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich Freitags ab 10 Uhr im Gemeindehaus in Kottweiler Schwanden

### Präparanden- und Konfirmandenunterricht

**Steinwenden:** Präparandenunterricht Dienstags um 16.30 Uhr  
und Konfirmandenunterricht Mittwochs um 17:15 Uhr

Konfirmandenunterricht in Kottweiler-Schwanden Freitags um 15:30 Uhr.

### Flötenkreis Forte Vento

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Forte Vento donnerstagabends um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

# Gottesdienstplan 2/2026

| Datum                   | Kottweiler-Schwanden                 | Steinwenden                                    |
|-------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------------|
| 01. März                | -                                    | 10:00 Uhr                                      |
| 06. März                | 18.00 Weltgebetstag in               | Obermohr                                       |
| 08.3. März              | 09:00 Uhr                            | 10:00 Uhr                                      |
| 13. März                |                                      | 19:00 Uhr Passionsandacht                      |
| 15. März                | -                                    | 10:00 Uhr                                      |
| 20. März                |                                      | 19:00 Uhr Passionsandacht                      |
| 22. März                | 09:30 Uhr Konfirmation               | -                                              |
| 27. März                |                                      | 19:00 Uhr Passionsandacht                      |
| 29. März                | -                                    | 09:30 Uhr Konfirmation                         |
| 03. April<br>Karfreitag | 9:00 Uhr Abendmahl                   | 10:15 Uhr Abendmahl                            |
| 04. April               | 21:00 Uhr Osternacht                 | mit Abendmahl                                  |
| 05. April Ostern        | -                                    | 10:00 Uhr Abendmahl                            |
| 06. April Ostern        | -                                    | 10:00 Uhr                                      |
| 12. April               | -                                    | 10:00 Uhr                                      |
| 19. April               | 11:00 Uhr                            | 10:00 Uhr                                      |
| 26. April               | -                                    | 10:00 Uhr                                      |
| 03. Mai                 | 09:00 Uhr                            | 10:00 Uhr Kirchenchor                          |
| 10. Mai                 | -                                    | 10:00 Uhr                                      |
| 14. Mai                 | Christi Himmelfahrt                  |                                                |
| 17. Mai                 | 11:00 Uhr                            | 10:00 Uhr                                      |
| 24. Mai<br>Pfingsten    | 9:00 Uhr Abendmahl                   | 10:15 Uhr Abendmahl                            |
| 25. Mai                 | 10:30 Uhr Ökumeni                    | sches Pfingsten am Seewoog                     |
| 31. Mai                 | -                                    | 09:30 Uhr Konfirmationsju-<br>biläum/Abendmahl |
| 07. Juni                | 10:00 Uhr Konfirma-<br>tionsjubiläum | -                                              |